

APHIN e.V.

APHIN ist ein im Jahre 2013 gegründeter wissenschaftlicher, interdisziplinärer, bildungsorientierter und gemeinnütziger Arbeitskreis im Spannungsfeld von Philosophie, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Er ist offen für alle, die mit Freude und Neugierde über ihren eigenen fachlichen Tellerrand hinausschauen und in der Philosophie eine Möglichkeit entdeckt haben, dieser Freude und Neugierde adäquaten Raum zu geben.

Das 3. APHIN-Symposium

Das Symposium steht unter dem Titel
Die Philosophie und ihre Kinder —

Zur Emanzipation wissenschaftlicher Disziplinen.

Alle sogenannten Einzeldisziplinen haben sich im Laufe der europäischen Denkgeschichte aus der Philosophie herausgelöst. Wann kam es zu dieser Emanzipation und Loslösung und warum gerade in diesem Moment oder in dieser wissenschaftshistorischen Situation? Wie stellt sich das Verhältnis der Mutter zu den Kindern heute dar? Welches philosophische Erbe findet sich noch immer in den emanzipierten wissenschaftlichen Disziplinen und welche Rolle, Bedeutung und womöglich Notwendigkeit kommt ihm dort zu? Diesen und vielen anderen Fragen wollen wir beim 3. APHIN-Symposium nachgehen.

Das Symposium richtet sich nicht nur an Vertreterinnen und Vertreter der Philosophie, Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Mathematik; vielmehr soll die Diversität der in den Fachbeiträgen repräsentierten Disziplinen einen möglichst weiten Blick auf das Thema des Symposiums öffnen. Die Veranstaltung wird Gelegenheit bieten, die jeweils vorgestellten Thesen intensiv mit einem interdisziplinären und interessierten Publikum zu diskutieren.

Das Symposium steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission.

APHIN richtet das Symposium in Kooperation mit dem Philosophischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen aus.

Im Anschluß an das Symposium wird es eine Publikation in einem Band der APHIN-eigenen wissenschaftlichen Buchreihe geben.

Orte und Anmeldung

Donnerstag, 17. November:

Adam-von-Trott-Saal
Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen

Für die Teilnahme am Donnerstag wird *kein* Beitrag erhoben; eine Anmeldung ist *nicht* erforderlich!

Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. November:

Vortragsraum
Historisches Gebäude der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen / Paulinerkirche
Papendiek 14, 37073 Göttingen

Teilnahmebeiträge (incl. Stadtführung):

Standard:	40,- €* / 50,- €	* Early Bird:
APHIN-Mitglieder:	28,- €* / 35,- €	Anmeldung
Ermäßigt:	12,- €* / 15,- €	bis 10.11.22

(Schülerinnen und Schüler,
Studentinnen und Studenten
bis zum 35. Lebensjahr)

Zur Anmeldung bedienen Sie sich bitte des Formulars auf:

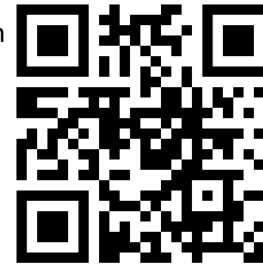
www.aphin-sym.de

Aktuelle Informationen finden Sie dort und auf:

www.aphin.de/symposium3

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte gerne an: symposium@aphin.de

Wir freuen uns auf spannende Tage mit Ihnen!



Förderung

unter Schirmherrschaft
von 
Deutsche
UNESCO-Kommission

in Kooperation mit dem
Philosophischen Seminar der
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODO
SEIT 1737

Wir werden unterstützt von:

 GÖTTINGEN
STADT, DIE WISSEN SCHAFFT

 Göttingen
Stadt, die Wissen schafft



Unterstützen auch Sie uns mit einer Spende:

APHIN e.V.

VR-Bank Hunsrück-Mosel e.G.

IBAN: DE26 5706 9806 0007 9087 59

BIC: GENODED1MBA

Verwendungszweck: „Spende Symposium“

APHIN e.V.

Arbeitskreis philosophierender Ingenieure
und Naturwissenschaftler

interdisziplinär wissenschaftlich
bildungsorientiert gemeinnützig

3. Symposium: Die Philosophie und ihre Kinder — Zur Emanzipation wissen- schaftlicher Disziplinen



Göttingen

17. bis 20. Nov. 2022

unter Schirmherrschaft
von 
Deutsche
UNESCO-Kommission

in Kooperation mit dem
Philosophischen Seminar der
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN IN PUBLICA COMMODO
SEIT 1737

Donnerstag, 17. November 2022

13.45 - 14.25 Uhr:

Begrüßung zum Auftakt des Symposiums / Welttag der Philosophie

14.30 - 15.25 Uhr:

Philosophie und Einzelwissenschaft – Wie spiegeln sie sich im Völkerrecht?

Dr. Lutz Möller

Stellv. Generalsekretär der

Deutschen UNESCO-Kommission, Bonn

15.30 - 16.25 Uhr:

Geschüttelt, nicht gerührt: James Bond im Visier der Physik

Prof. Dr. Metin Tolan

Präsident der

Georg-August-Universität Göttingen

17.00 - 17.55 Uhr:

Von der Künstlichen Intelligenz zur Künstlichen Moral?

Prof. Dr. Catrin Misselhorn

Geschäftsführende Direktorin des Philosophischen Seminars der

Georg-August-Universität Göttingen

18.00 - 18.55 Uhr:

Philosophie als Deutungsunternehmen

Prof. Dr. Jacob Rosenthal

Universität Konstanz

Freitag, 18. November 2022

9.45 - 10.25 Uhr:

Begrüßung und Eröffnung des Symposiums

10.25 - 11.20 Uhr:

Eine Erinnerung der Philosophie an sich selbst nach ihrer linguistischen Wende

Mag. Dr. Josephine Papst

indexicals, Graz

11.20 - 12.15 Uhr:

Wirtschaft und Ethik – Kehrt der verlorene Sohn noch heim, ist er wirklich verloren und wer ist der Erziehungsberechtigte von wem?

Dipl.-Betriebswirt u. Kaufmann Michael Feiten

Hochschule Trier

13.45 - 14.40 Uhr:

Metaphysische Anfangsgründe der aktuellen Physik

Prof. Dr. Cord Friebe

Universität Siegen

14.40 - 15.35 Uhr:

Haben die Neurowissenschaften das Leib-Seele-Problem gelöst?

Prof. Dr. Uwe Meixner

Universität Augsburg

15.55 - 16.50 Uhr:

Von der Metaphysik *more geometrico* zur Philosophie der

Mathematik. Kants Kritik des mathematischen Methodenideals

Theodor Berwe, M.A.

Johannes Gutenberg Universität Mainz

16.50 - 17.45 Uhr:

Wes Geistes Kind ist die Mathematik?

Prof. Dr. Joachim Hilgert

Universität Paderborn

18:00 - 18.55 Uhr:

Die Ablösung der Einzelwissenschaften von der Philosophie

Prof. Dr. Gottfried Gabriel

Friedrich-Schiller-Universität Jena

18:55 - 19.50 Uhr:

Zwischen Labor und Gesetz

Naturwissenschaftliche Forschung und philosophisch-ethische

Analysen, dargelegt an drei Beispielen

Prof. em. Dr. Dr. h.c. med. Jan P. Beckmann

FernUniversität in Hagen

Samstag, 19. November 2022

9.10 - 10.05 Uhr:

Dianoia – Noesis. Zum Zusammenhang von wissenschaftlichem und philosophischem Denken bei Platon

Dr. Viktoria Bachmann / Dr. Raul Heimann

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel / Freie Universität Berlin

10.05 - 11.00 Uhr:

Aristoteles und die Ausdifferenzierung der Wissenschaften am Beispiel von Aristoteles' zoologischer Forschung

Prof. Dr. Christof Rapp

Ludwig-Maximilians-Universität München

11.20 - 12.15 Uhr:

Die Scholastik und die Naturwissenschaften – ein gegensätzliches Verhältnis?

Prof. Dr. Rudolf Schüßler

Universität Bayreuth

13.45 - 14.40 Uhr:

Rationalität und Emotion in der Bewertung technischer Risiken

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Birnbacher

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

14.40 - 15.35 Uhr:

Die Digitalisierung, eine Infragestellung der Beziehung von Hand und Denken. Zu Michel Guérins *La troisième main*

Prof. Dr. Marco Baschera

Universität Zürich

15.55 - 16.50 Uhr:

Von der Präformation zur Bildung? Entwicklungslinien im Versuch Die frühe Göttinger Biologie und Anthropologie als Sprösslinge einer institutionalisierten Aufklärungsphilosophie

Friederike Frenzel, M.A.

Technische Universität Dresden

16.50 - 17.45 Uhr:

Disziplinierte Wissenschaft? Zur Ausdifferenzierung akademischer Fächer im 18. und 19. Jahrhundert

Prof. Dr. Marian Füssel

Georg-August-Universität Göttingen

18:00 - 18.55 Uhr:

Ethik in der Philosophie der Technikwissenschaften:

Anwendung, Disziplinwerdung und Expertise

Prof. Dr. Kirsten Brukamp

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

18:55 - 19.50 Uhr:

Philosophie bei Francis Bacon und Thomas Hobbes: Begriff, Methoden und Einteilungen

Dr. Andreas Brandt

Georg-August-Universität Göttingen

Sonntag, 20. November 2022

9.10 - 10.05 Uhr:

Kants Kompendien: Ein Beispiel für philosophischen Unterricht im 18. Jahrhundert

Dr. Sandra Johst

FernUniversität in Hagen

10.05 - 11.00 Uhr:

Die Fackel vorantragen

Zur „kopernikanischen Wende“ im Verhältnis von Philosophie und Theologie in Kants *Streit der Fakultäten*

Dipl.-Inf. Torsten Nieland

Georg-August-Universität Göttingen

11.20 - 12.15 Uhr:

Hannah Arendts politische Theorie als Anti-Metaphysik

Dr. Andrea Schüller

Hamburg

13.15 - 14.10 Uhr:

Zum Verhältnis von Einzelwissenschaften und Philosophie als Ganzheitswissenschaft

Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten

Georg-August-Universität Göttingen

14.10 - 15.05 Uhr:

Die Emanzipation der Ökonomik von der Philosophie besprochen anhand ausgewählter ideenhistorischer Stationen.

Und wie die Wirtschaftsphilosophie beide einander wieder näherbringen könnte

Dr. Christian E.W. Kremser

Frankfurt am Main

15.15 - 16.10 Uhr:

Ludwig Feuerbachs mineralogischer Hammer der Geologie und die superdelikate Persönlichkeit Philosophie

StEx. Christian Loos

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

16.10 - 16.30 Uhr:

Abschluß und Ausblick

Kleinere Änderungen am Programm vorbehalten.

Vorschläge für die Abendgestaltung von Donnerstag bis Samstag entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Programm auf unserer Homepage.